Bagger leisten Riesenarbeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **33 (1940)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

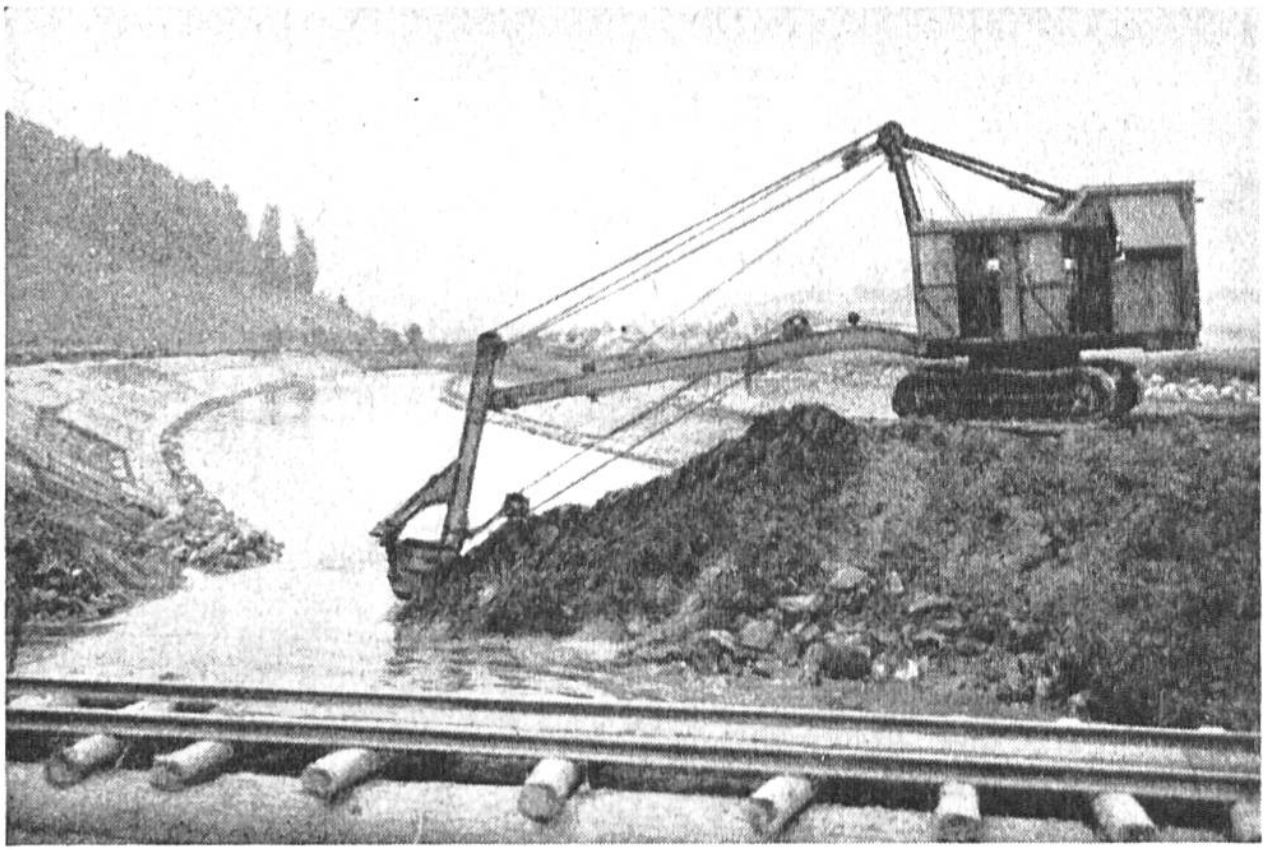
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

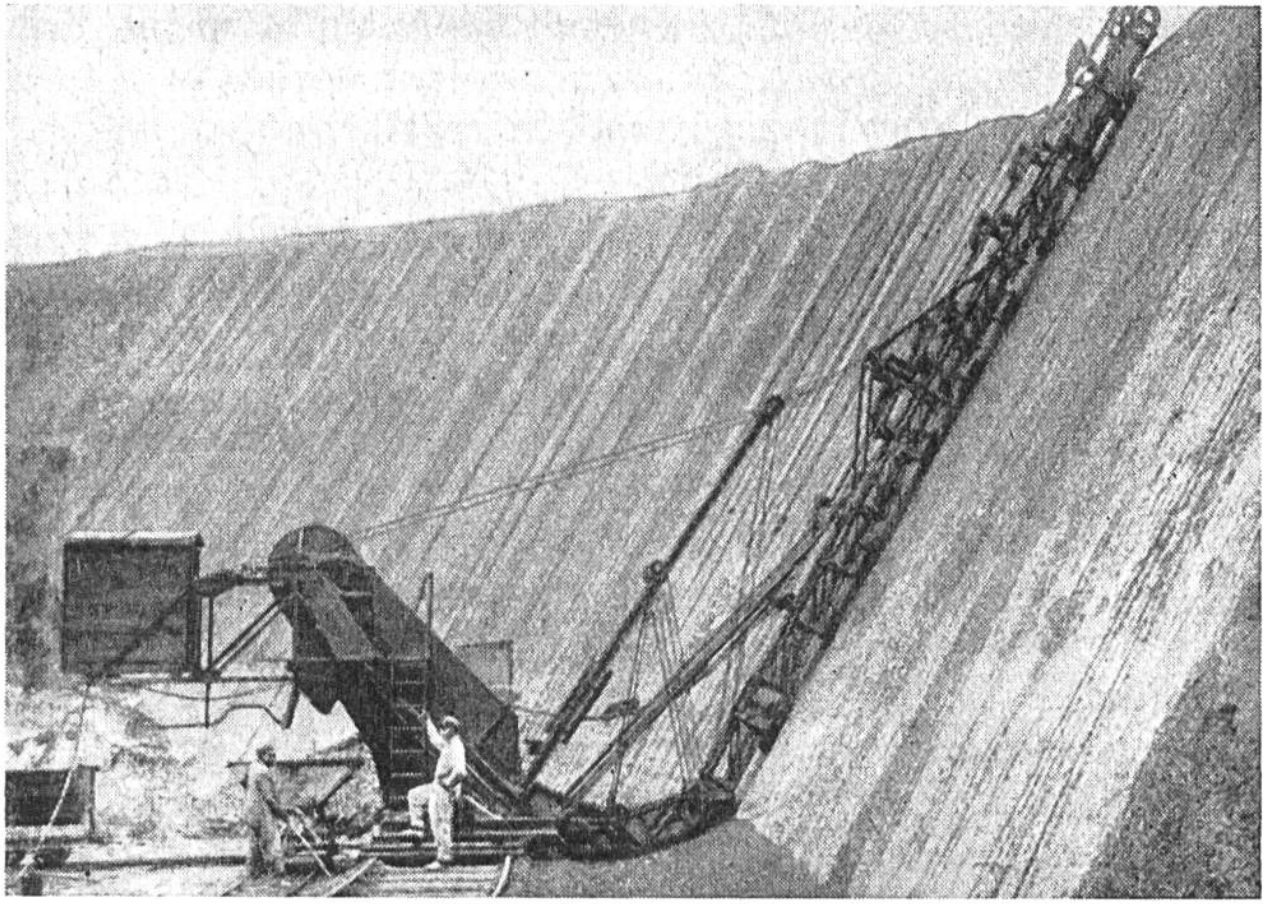
http://www.e-periodica.ch



Ein Fluss bekommt ein neues, breites Bett. Bis dahin hat er bei Hochwasser Ackererde weggerissen und weite Gebiete überschwemmt. Der Bagger schafft nun dem Wasser einen freien, breiten Weg. Die Maschine hebt den Schutt aus und verladet ihn seitwärts in Rollwagen. Für menschliche Hände gibt es noch viel zu tun; so müssen die Flussufer mit Steinplatten geschützt und da und dort neue Brücken gebaut werden.

BAGGER LEISTEN RIESENARBEIT.

Bagger sind Maschinen zum Ausheben und Fortschaffen von Erdmassen. In ihrem Aussehen erinnern sie an die Krane, die auf Bauplätzen, in Maschinenfabriken und in Hafenanlagen grosse Lasten heben und sie mit eleganter Bewegung am gewünschten Ort ablegen. Die Geschichte der Krane geht bis ins Altertum zurück, aber erst die moderne Technik, Dampfkraft und Elektrizität haben ihnen ihre heutigen Riesenkräfte verliehen. Die moderne Technik hat auch zu besondern Arbeitsleistungen eine Abart der Krane, die Bagger, geschaffen und sie mit allerlei Fähigkeiten ausgerüstet. Je nach dem Verwendungszweck können sie greifen, heben, überreichen, verladen, schleppen, rammen, stampfen, ausebnen und glätten. Die Bagger sind fahrbar, ein Maschinist führt sie zur Arbeitsstelle und leitet vom Schaltbrett



Eimerbagger mit Hochleiterausrüstung in einer grossen Lehmgrube. Die Eimer laufen auf einer endlosen Kette; im Abwärtsgang kratzen sie den Lehm von der Grubenwand ab; der Lehm fällt dann in die bereitgestellten Rollwagen. Bagger werden auch oft oberhalb der Grube aufgestellt; wenn dies der Fall, wird das Material durch die Eimerkette von unten nach oben befördert.

aus alle ihre Bewegungen. Kleine Bagger fahren wie die Tankwagen auf Raupenketten; sie können leicht an irgendeine Baustelle geführt werden; dank der Raupenkette überwinden sie selbst schwere Hindernisse. Diese kleinen Bagger haben meist nur einen einzigen Löffel oder Eimer, um die Erdmasse zu heben; aber da die Maschine eine Windekraft von 8000 kg hat, können sie so gut wie die grössten Maschinen mit vielen Eimern, selbst hartes Material ergreifen. Der Motor verbraucht nur etwa 3,5 kg Rohöl in der Stunde.

Dort, wo Bagger jahrelang auf dem gleichen Arbeitsfeld verbleiben können, war es möglich, sie noch viel gewaltiger und leistungsfähiger zu machen. Grosse Lehm- oder Braunkohlenlager werden planmässig von riesigen Baggern, die auf Schienen fahrbar sind, abgebaut. An einer endlosen Kette läuft ein Eimer nach dem andern; jeder hebt Material

aus, ladet es ab und kehrt wieder zur Aushubstelle zurück. In einer Braunkohlengrube im Rheinland steht ein Eimerketten-Bagger, der in der Stunde bis zu 1380 m^3 Braunkohle fördert. Der Antriebsmotor hat 820 Pferdekräfte. Nach dem einen Beispiel mögen wir ermessen, wie unentbehrlich uns die gewaltige Arbeitsleistung der Bagger geworden ist. Manch grosses bauliches und gewerbliches Unternehmen wäre ohne diese Hilfskraft nicht durchführbar; überall, wo grosse Materialmassen gehoben und gefördert werden müssen, wie zum Beispiel auch bei Kanalbauten und Flusskorrektionen, ist die Baggermaschine unentbehrlich. Wenn sie auch Arbeit wegnimmt, die heutzutage manchem willkommen wäre, so verschafft sie anderseits wieder vielen Menschen Beschäftigung verschiedenster Art; manch Unternehmen kann nur betrieben, manch grosser Bauplan nur ausgeführt werden, dank der grossen Arbeitsleistung der Bagger.

NÜTZLICHE, ABER VERKANNTE TIERE IN FELD UND WALD.

Den meisten Menschen flössen Lurche und anderes Kriechgetier Furcht und Abscheu ein. Weder das eine noch das andere ist jedoch gerechtfertigt. Diese Tierchen sind alle ganz harmlos; gewöhnlich ziehen sie sich eiligst aus unserer Nähe ins Dickicht zurück und sind von der unerwarteten Begegnung ebenso erschrocken wie wir selbst. Abscheu vollends können wir nur empfinden, solange wir ihr Leben und Treiben nicht kennen, solange wir nicht wissen, wie nützlich ihre Arbeit zur Vertilgung von schädlichen und gefährlichen Insekten und Käfern, von Mäusen und vielem Gewürme ist. Das gleiche gilt von den Nachttieren, den Fledermäusen, Eulen usw., die uns durch ihr seltsames Aussehen und Gebaren auffallen. Verhalten wir uns also ganz ruhig bei einer Begegnung mit diesen Tierchen, quälen wir sie vor allem nicht, sondern suchen wir sie ohne Widerwillen zu beobachten; wir werden dann bald viele interessante Entdeckungen machen und unsere Scheu wird verschwinden.